

CDU/FDP Antrag: Kommt jetzt die Königstraße 2.0?

Es sollen Änderungen an der derzeitigen Planung erfolgen.

Das „Für“ und „Wider“ zum Thema Königstraße wurde jahrelang diskutiert. Wenn es nach CDU und FDP geht, ist das Thema noch nicht beendet. Zur Erinnerung: Die Kommunalwahl erbrachte eine Mehrheit von einer Stimme für CDU, FDP und ABB. Auf der ersten Sitzung des neuen Rates wurde ein Baustopp für die Einbahnstraße beschlossen. Der Bürgermeister beanstandete diesen Beschluss. Grundlage war eine Kostenberechnung des Planungsbüros, die zusätzliche Kosten von ca. 1,6 Mill. € auswies. Daraufhin bescheinigte eine Anwaltskanzlei, dass die juristische Beanstandung des Bürgermeisters rechtmäßig erfolgt sei. Der Bürgermeister ließ seine Beanstandung im Rat abstimmen. Da zwei Ratsmitglieder aus der CDU-Fraktion an der Sitzung fern blieben, ging die Abstimmung für die Einbahnstraßengegner verloren. Ein Gutachten eines vereidigten Sachverständigen für Straßenbau (Auftrag ABB und Gewerbeverein) kam in Folge zu dem Ergebnis, dass die der Beanstandung des Bürgermeisters zugrunde liegende Kostenberechnung grob falsch war. Die Kostenverschiebung auf Massenebene Einbahn/Zweibahn hätten tatsächliche Mehrkosten von nur 9.200 € ergeben (siehe



Rettungswagen im Einbahnstraßenstau

Internet ABB vom 30. September 2014). ABB und FDP beantragten die Bauarbeiten erneut zu stoppen und eine Zweibahnlösung zu beauftragen. Auf der folgenden Ratssitzung wurden zwei Dringlichkeitsanträge der FDP und der ABB, die Tagesordnung um den Punkt Königstraße zu erweitern (Stopp Einbahnstraße, Bau Zweibahnstraße) bei kompletter Stimmenthaltung der CDU-Fraktion abgelehnt. Damit trug die CDU entscheidend dazu bei, dass die Königstraße nach den Vorgaben des integrierten Handlungskonzeptes endgültig weitergebaut werden konnte. Wir von der ABB

waren maßlos enttäuscht. Die Befürworter der Einbahnlösung konnten sich auf allen Ebenen durchsetzen. Das Thema Königstraße war für die ABB endgültig erledigt. Die Politik der Schaffung vollendeter Tatsachen auf Basis krass falscher Zahlen durch den Bürgermeister hatte sich erfolgreich durchgesetzt. Die Königstraße wird demnächst fertiggestellt sein. Nun überraschen uns CDU und FDP mit einem neuen Antrag zur Königstraße. Die Ausführung soll an einigen Stellen geändert werden. Sind nun CDU und FDP zu Befürwortern der Einbahnstraßenlösung geworden? SPD&Linke, Grüne und

UWG legen bereits Sperrfeuer und versprühen „Hohn und Spott“ in der örtlichen Lokalpresse. Wir von der ABB sind von der Initiative von CDU und FDP überrascht worden. Ein solches Unterfangen ist im weiten Rahmen der Demokratie eigentlich nichts Verwerfliches. Warum sollten vor der Vollendung einer Baumaßnahme nicht noch einige Änderungen und Ergänzungen umgesetzt werden? Was denken eigentlich die vor Ort direkt Betroffenen an der Königstraße und was denken die Bornheimer Bürger außerhalb von Bornheim darüber? Folgt nun Thema Königstraße 2.0? Wir von der ABB haben uns zu diesem Thema noch nicht positioniert. Wir sind jedoch sehr daran interessiert, die Meinung der Bornheimer Bürger zur Initiative von CDU und FDP zu erfahren. Soll die ABB diesem Antrag im Ausschuss zur Mehrheit verhelfen? Schreiben Sie uns Ihre Meinung zum Thema und benutzen Sie die Kommentarfunktion im Internet der ABB. Auf der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 19. August 2015 soll über den Antrag von CDU und FDP entschieden werden. Kontakt zur ABB-Fraktion: <http://www.aktivebuergerbornheim.de/> E-Mail: bornheimer123@yahoo.de